



Presseinformation



Freiwillige Feuerwehr Langenlonsheim

Grundausbildungs-Lehrgang 21.01.-18.02.2017

Den vergangenen Samstag beendeten 29 Feuerwehrfrauen und –Männer aus dem Kreisgebiet Bad Kreuznach erfolgreich ihren Grundausbildungslehrgang am Feuerwehrstützpunkt in Langenlonsheim.

Dies ist der erste Lehrgang, welcher von den Nachwuchs-Einsatzkräften besucht wird und befähigt die Absolventen zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten bei einem Lösch- und Hilfeleistungseinsatz. Über einen Zeitraum von fünf Samstagen wurde den Lehrgangsteilnehmern ein breites Spektrum an theoretischen sowie praktischen Grundlagen vermittelt. Neben diesen fünf Samstagen, welche einen Teil der Truppmann Ausbildung darstellen, besuchen die Feuerwehranwärter/-innen über das Jahr verteilte Weiterbildungsveranstaltungen in den örtlichen Feuerwehren sowie bei Stützpunktfeuerwehren als praxisnahe Fortsetzung des Grundlehrgangs. Nach erfolgreich abgeschlossener Truppmann-Ausbildung, welche in der Regel zwei Jahre dauert und ca. 150 Stunden spezifische Ausbildung beinhaltet, erfolgt die Ernennung zum Feuerwehrmann.

Da die Einsatzkräfte in unserer heutigen Gesellschaft ständig wechselnden Gefahren ausgesetzt sind, ist eine große Bandbreite an Wissen notwendig um ein Feuer effizient zu löschen, Gefahrensituationen zu erkennen und Notlagen an Mensch und Tier abzuwenden. Somit besteht ein großer Teil der Ausbildung aus der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen, warum zum Beispiel ein Feuer brennt und welche Mittel zur Brandbekämpfung zur Verfügung stehen. Aber auch rechtliche Grundlagen die besonders im Straßenverkehr zum Tragen kommen, Fahrzeugkunde, Gefahren an der Einsatzstelle und das Vorgehen bei technischer Hilfeleistung, wie dem Sichern und Bewegen von großen Lasten, sind ein wichtiger Teil der Ausbildung.

Den Abschluss des Lehrgangs bildeten eine schriftliche sowie eine praktisch orientierte Prüfung. In dem schriftlichen Teil wird nachvollzogen, ob die Prüflinge den gelehrten Stoff verinnerlicht haben und über das notwendige, theoretische Grundlagenwissen verfügen. Der praktische Teil forderte den Aufbau eines sogenannten „Löschangriffes“ mit der Wasserentnahme aus dem Guldenbach in Guldental. Hierbei achteten die Ausbilder auf die Einhaltung der Dienst- und Unfallverhütungsvorschriften, aber auch auf Attribute wie Teamgeist und Organisationsfähigkeit. Die Lehrgangsteilnehmer überzeugten mit einer soliden Leistung und stellten unter Beweis, dass sie in der Lage sind ihr Wissen in der Praxis umzusetzen.

Getreu dem Sprichwort „Ohne Mampf kein Kampf“ kümmerten sich einige Mitglieder der Feuerwehr Langenlonsheim während der gesamten Lehrgangsdauer um die Verköstigung der Anwesenden. Dieses Angebot wurde, wie auch in den letzten Jahren, gerne angenommen. Um auch in Zukunft weitere Lehrgänge bedienen zu können, investierte der Förderverein der Feuerwehr Langenlonsheim bereits im letzten Jahr eine größere Summe in neue Küchenausstattung. So wurde unter anderem eine Gastronomie Kaffeemaschine und neues Geschirr angeschafft.

Ermöglicht wurde die Ausbildung der unten genannten Feuerwehrleute durch die Ausbilder Hans Willi Ahles, Wolfgang Closheim, Reiner Dhonau, Jens Hübinger, Michael Petermann und Robert Schneider. Die Lehrgangsleitung hatte Wolfgang Closheim.

Teilnehmer:

Kevin Joerg (Argenschwang), Joana Diefenbach (Bad Kreuznach), Jonas Templin (Bockenau), Julian Fix, Tim Gräff (Callbach), Jason Dziurczik, Fabian Woog (Daxweiler), Marvin Luxenburger (Fürfeld), Sebastian Sulzbacher (Gebroth), Peter Conrad (Hallgarten), Simon Klein, Alexander Pertler (Hargesheim), Thomas Klein, Lennart Wack (Hennweiler), Niklas Klein (Hergenfeld), Lukas Stallmann (Ippenschied), Daniel Mahlich (Langenlonsheim), Ismail Akbay, Jessica Bachmann, Silas Barth, Anna-Sophie Enders, Hannah Litz, Alexander Mathis (Lauschied), Fabian Mehlig (Roth), Marius Dinges (Spabrücken), Jens Schäfer (Stromberg), Jan Foldyna, Marcel Herrmann, Mirko Schrot (Winterbach)

Pressesprecher:

Joshua Roth